



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Liebe Sportler, Mitglieder, Freunde und Förderer des VFR

Bei der Hauptversammlung stand dieses Jahr, Wahlen auf dem Tagesplan bei der die gesamte Vorstandschaft wiedergewählt wurde, vielen Dank für euer Vertrauen. Die Spieltage der Abteilungen sind vorbei. (siehe Abt.)

Am 22.07.2000 findet ein Grillfest (Karlshöhe) statt. Beginn 17.30 Uhr

Ich möchte meinen Aufruf bei der Hauptversammlung wiederholen, daß unsere doch nicht mehr so aktive Mitglieder vielleicht unsere Breitensportabteilung an die Dienstage von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr zu unterstützen, in dem sie sich daran beteiligen könnten.

Für die Turniere und Freundschaftsspiele wünschen wir einen sportlichen fairen Verlauf, unserer Tischtennisabteilung alles gute für die Aufstiegsrunde zur 2.Bundesliga Süd.

Der Vorstand

Hauptversammlung 2000

Mitgliederstand: 31.12.199

Gesamtmitglieder 113
Rollstuhlfahrer 75
Aktive Mitglieder 44

Neue Mitglieder

Verena Kindl (*Basketball*)
 Manfred Albrecht (*Breitensport*)
 Katharina Kegel (*Breitensport*)
 Marco Reichl (*Breitensport*)
 Leo Morandell (*Tischtennis*)
 Rudi-Helmut Evers (*Tischtennis*)
 Thomas Campbell (*Tischtennis*)
 Volker Lamm
 Irmgard Müller
 Manfred Müller

Austritte 1999

Ursula Sterk
 Richard Vetter
 Mario Guerrero-Munoz
 Benjamin Numann
 Dorothea Guerrero-Munoz
 Sabrina Guerrero
 Robert Vetter
 Hannelore Schwarm

Neuwahlen

Der Vorstand stellte sich komplett zur Wiederwahl und wurde auch wieder gewählt

1. Vorsitzender Ottmar Spohn
 2. Vorsitzender Jochen Kurz
 Kassierer Manuk Sacedelen
 Schriftführer Gotthard Follmann

Kassenprüfer: Gerhard Amos
 Michael Koretz

Folgende Mitglieder wurden in den Ausschuss gewählt

Basketball: Jörg Wildermuth
Breitensport: Maren Wendler/
 Manfred Albrecht
Tischtennis: Erika Hätinger
KK-Abrechnung: Detlef Plitt
Öffentlichkeitsarbeit: Simona Zeeb
Wintersport: Adolf Stuber

Leichtathletik, Ottmar Spohn
Schwimmen, (kommissarisch)
Schießen:

Mitgliederehrungen 2000

10 Jahre Mitgliedschaft: Michael Schimpf
 Sanitätshaus Schaal
 Yvonne Schmidtke

20 Jahre Mitgliedschaft: Ludwig Haller
 Peter Höhn
 Thomas Höhn

30 Jahre Mitgliedschaft: Erika Hätinger Dr. Schmucker
 Elke Olbrich Helmut Steiner
 Wolfgang Bohn

Tischtennis Abteilung



WÜRTTEMBERGISCHE MEISTERSCHAFT IN MICHELBAACH AN DER BILZ AM 12. MÄRZ

Michelbach an der Bilz ist eine kleinere Stadt in der Nähe von Schwäbisch Hall. Wir spielen bei diesen Meisterschaften immer zusammen mit den Allgemein-versehrten. Dies hat zur Folge, daß die Verhältnisse nicht immer optimal auf Rollstuhlfahrer abgestimmt sind, hier waren es z.B. schlecht unterfahrbare Platten, aber ansonsten waren die Bedingungen gut.

Aufgrund der Tatsache, daß es in Württemberg wenig aktiv Rollstuhltischtennisspieler gibt, waren es auch an diesem Tag nur 7 Spieler aus 2 Vereinen (Nellingen und Ludwigsburg).

Walter konnte seine ersten 5 Spiele relativ mühelos gewinnen; erst in seinem letzten Spiel, in dem es gegen seinen bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch ungeschlagenen Vereinskameraden Rainer ging wurde er richtig gefordert. Lange war die Partie ausgeglichen, doch Walter konnte die Bigpoints machen und wurde schließlich ungeschlagen Württembergischer Meister (wie auch im Jahr zuvor).

Rainer belegte Platz 2, Erika und Herbert erreichten Platz 6 + 7.

In der Doppelkonkurrenz wurde zusammen mit den allgemein-versehrten Damen gespielt. Walter und Erika landeten wie im Vorjahr hinter einem sehr starken Damendoppel, das in der Landesliga spielt auf dem zweiten Platz; Herbert und Rainer waren in ihrem ersten gemeinsamen Auftritt Dritter.

Abends gab es dann noch die obligatorische Siegerehrung mit kleinen Geschenken und gemütlichem Beisammensein.

Alles in allem war es eine gelungene Meisterschaft.

SPIELTAG DER 2. BUNDELSIGA SÜD AM 01. APRIL

In dieser Klasse spielen wir zwar nicht, da es bei Frankfurt als Ausrichter Terminprobleme gab, erklärte sich der VfR bereit, den Spieltag in Ludwigsburg auszurichten. Personell ist dies natürlich immer ein wenig schwierig, weil an sechs Platten gespielt wird und an jeder Platte ein Schiedsrichter nötig ist.

Trotzdem ging der Spieltag sehr gut über die Bühne und wir sahen viele interessante und spannende Spiele.

Vielleicht klappt es ja und wir spielen nächstes Jahr auch wieder in dieser Klasse. Dies entscheidet sich wie bekannt in der Aufstiegsrunde, die am 1. Juni bei uns in Ludwigsburg ausgetragen wird.

An dieser Stelle nochmals ein Dank an alle Helfer.

DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT AM 15. APRIL

Der Weg war dieses Jahr weit zur deutschen Meisterschaft, denn diese wurde in Hamburg ausgetragen. Bei der Regionalmeisterschaft im Januar in Ludwigsburg hatten sich Philipp und Claudia qualifiziert.

Philipp ist unser "Dauerbrenner" der möglichst viel spielen will und ihn schreckte natürlich auch die lange Anreise nicht ab.

Hier war natürlich die Konkurrenz stark und er kam letztlich auf einen guten 7. Platz (11 Teilnehmer). Im Gegensatz zum letzten Jahr hat er sich um einen Platz verschlechtert; vermutlich war die Vorbereitung nicht intensiv genug.

Auch für Claudia lohnte sich der weite Weg. In ihrer Klasse sind es leider immer relativ wenig Spielerinnen. Diesmal waren es vier. Sie mußte sich nur der Newcomerin Ramona Faust aus Bad Wildungen geschlagen geben und wurde somit deutsche Vizemeisterin. Gratulation!

Auch beim Rahmenprogramm hatten sich die Veranstalter viel Mühe gegeben. Abends nach der Siegerehrung gab es ein sehr reichliches Buffet und anschließend noch ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Sambatänzerinnen, einem Liedermacher und schließlich noch einer Striptease-Show (!).

Wir nahmen Abschied von unserem Vereinsmitglied

Georg Trackl

3.12.1924 - 2.4.2000

1988 begann Georg mit dem Basketball, entdeckte aber dann den Spaß am Rollstuhltanz und blieb fast 10 Jahre aktiv und mit viel Freude dabei. Georg machte auch noch an weiteren Rolliaktivitäten mit, z. B. Teilnahme an Radsonntagen und Teilnahme am Marathon. Er war immer ein Vorbild für viele jüngere Sportler.

Wir durften mit Georg, als dem ältesten **aktiven** Sportler unseres Vereins, seinen 70. Geburtstag feiern.

Georg blieb unserem Verein auch über seine aktive Zeit hinaus verbunden.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen

Wintersport Abteilung



Nachdem nun die Wintersaison fast abgeschlossen ist, und der Langlaufschlittenlehrgang vom 16.01.2000 bis zum 22.01.2000 in Schoppernau/Voralberg mit genügend Schnee, z.t. Bilderbuchwetter, aber auch Nieselregen und Temperaturen bis unter Minus 14 Grad ohne Probleme durchgeführt werden konnte. Beim Lehrgang in Schoppernau hatten wir diesmal, was das Schlitten-Hundethema anbetraf, mehr Glück als im letzten Jahr, denn es waren 3 Huskygespanne mit jeweils 6 bzw. 7 Huskies anwesend. Somit hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit einmal eine Runde im Huskyschlitten mitzerleben, was natürlich eine Riesenbegeisterung auslöste.

Der umgebaute Langlaufschlitten stand ebenfalls zur Verfügung, so daß man mit 2 Huskies, unter der

Betreuung von Bernd Weschle eine rasante Tour unternehmen konnte.

Nun steht die nächste Aktion(Norwegentour) bereits wieder an. Ich werde das Modifizierte Gerät in den nächsten 3 Wochen in Norwegen testen, und mit „Grönländer“ und „Malamut“ einigen Touren unternehmen. Ich habe vor dieser „Rasse“ sehr großen Respekt, denn diese 40 KG Huskies besitzen eine enorme Kraft. Es gibt Testergebnisse, wo z.B. ein Schlittenhund (Malamut) ein Gewicht (mehr als 400 KG), das auf einen Schlitten montiert ist über eine vorgegebene Strecke von mindestens 15 m zieht. Somit sind wir alle auf das Testergebnis gespannt.

Die nächste Langlaufschlittenaktion (Schnupperlehrgang) soll Mitte Dezember 2000 in Sachsen Anhalt(am Harzer Brocken)stattfinden. Der obligatorische Langlaufschlittenlehrgang wird voraussichtlich Mitte Januar 2001 in Schoppernau stattfinden. Vielleicht wieder mit einer Schlittenhundeaktion.

Für weitere Auskünfte und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Adolf Stuber

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:00	Tischtennis
-------------	---------------	-------------

Basketball Abteilung



Basketball - 1. Mannschaft

Die Rückrunde begann am 29.01.2000 mit einem Spieltag in Ludwigsburg. Der erste Gegner war USC München II, das als Favorit auf den Aufstieg gilt. Die ersten neun Minuten des Spiels konnten wir ganz gut mithalten und das Spiel offen gestalten.

Danach besannen sich die Münchener vorallem in der Abwehr auf ihre Stärke und es wurde für uns zunehmend schwieriger zu Chancen zu kommen. Im Gegenzug nutzten die Münchner ihre Chancen aus und führten verdient zur Halbzeit mit 32:16.

Die zweite Halbzeit begann wieder ausgeglichen, da wir unseren Angriff umstellten und so einige Löcher in die Abwehr der Münchener reißen konnten. Bis zur neunten Minute sah alles ziemlich gut für uns aus. Auch eine Presse der Münchener konnten wir ziemlich gut überwinden, wir verstanden es bloß irgendwann nicht mehr unsere Chancen zu verwerten. Unser Spiel wurde hektischer, unser Spielfluss war dahin. Zwischen der 9. und der 17. Minute kassierten wir 18 Punkte in Folge. Damit war das Spiel gegessen. Am Ende fiel das Ergebnis mit 35:72 doch recht deutlich aus.

Unser zweiter Gegner an diesem Tag war Weiden. In der Vorrunde schlugen sie uns vorallem durch ihre Fastbreaks. Das wollten wir dieses Mal vermeiden, indem wir den Rückraum besser deckten.

In einer Partie, die von beiden Seiten sehr hart geführt wurde und die von den beiden Schiedsrichtern nie in den Griff bekommen wurde, konnten wir uns noch ganz gut aus der Affäre ziehen. Wir spielten ruhig und konnten auch punkten. Das tat Weiden aber auch und führte zur Halbzeit mit 26:17.

Die zweite Halbzeit dieses Spiels kam einem Debakel gleich. Weiden machte eine aggressive Presse und wir schafften es nicht uns aus dieser zu befreien. In den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit machten wir keinen einzigen Punkt während die Weidener deren 22 machten!

Das Endergebnis von 23:60 war eigentlich Nebensache. Wenn man bedenkt, daß die Weidener uns körperlich überlegen waren und die Schiedsrichter keine Fouls piffen, dann kann man auch nichts anderes erwarten.

Am 27.02.2000 mußten wir erneut nach Bayreuth reisen. Schon am frühen Morgen wurde ersichtlich, daß es ein schöner, sonniger Tag werden würde, den wir in einer Turnhalle verbringen und dort mit ziemlicher Sicherheit eins auf die Mütze bekommen würden.

Nun gut. Das erste Spiel fand gegen Augsburg statt, die einzige Mannschaft in dieser Liga der wir einigermaßen das Wasser reichen konnten. Zwar verlieren wir auch regelmäßig gegen die Augsburger aber es ist kein Gehacke wie gegen andere Mannschaften in dieser Liga. Das Spiel fing für uns an wie die meisten anderen in dieser Saison auch: wir hatten unsere Chancen, konnten diese nicht



verwerten und kassierten postwendend ein Fastbreak und so stand es in einer vom Schiedsrichtergespann gut geleiteten Partie zur Halbzeit 16:26.

In der zweiten Halbzeit verloren wir noch mehr die Ordnung in unserem Spiel. Die Augsburger spielten konzentriert weiter und gewannen am Ende mit 54:38.



Gegen Bayreuth erwartete uns eine harte Nuß. Die Franken spielen immer sehr hart und das bereitet uns immer Probleme. Dieses Spiel war keine Ausnahme.

Von der ersten Sekunde drückten sie uns in unsere eigene Hälfte und wir schafften es nur gelegentlich gefährlich unter ihren Korb zu kommen. Viele Fouls wurden von den Schiedsrichtern einfach nicht geahndet so daß

ein ziemlich unschönes Spiel zustande kam.

Auf jeden Fall lagen wir zur Halbzeit mit 12:51 zurück. RIESIG!

In der zweiten Halbzeit konnten wir uns ein wenig verbessern. Das lag vor allem daran daß Bayreuth zur Halbfeldpresse überging und uns so nicht überrollten. Am Ende war das Ergebnis mit 90:20 trotzdem sehr deutlich.

Am 18.03.2000 mußten wir zu unserem letzten Auswärtsspieltag dieser Saison in Landshut antreten.

Bei unserem ersten Gegner Ingolstadt waren wir verwundert, daß Peter Wiedemann nicht dabei war. Aber sein Ersatz konnte sich sehen lassen. In keiner Phase des Spiels konnten wir diesen Sitzriesen in den Griff bekommen. Am Ende hatte er 44 ! Punkte gegen uns erzielt und wir das Spiel mit 35:76 verlo-

ren. Das Positive an dem Spiel war die Fairneß mit der beide Mannschaften zu Werke gingen und das sehr gute Schiedsrichtergespann das Spiel gut im Griff hatte, was wir die Saison nicht von allen Schiedsrichtern sagen konnten.

Das zweite Spiel gegen den Gastgeber Landshut ging nach einem ähnlichen Muster ab. Wir konnten in den Anfangsminuten ganz gut mithalten und mußten dann Mitte der ersten Halbzeit mit ansehen wie Landshut 14 Punkte am Stück machten. Zur Halbzeit lagen wir nach einer akzeptablen Leistung mit 12:32 hinten.

In der zweiten Halbzeit hatten beide Mannschaften noch schöne Aktionen und am Ende stand es 31:68.

An diesem Spieltag gab Simona Zeeb ihr Debüt in der ersten Mannschaft und konnte vor allem durch ihren kämpferischen Einsatz überzeugen.

Der letzte Spieltag für uns fand in Ludwigsburg statt. Wegen Bauarbeiten in unserer Halle mußten wir in eine andere Halle ausweichen, die aber auch sehr schön war.

Der erste Gegner war Tübingen, das als ein ruhiges, abgeklärtes Team gilt. Und so präsentierten sie sich auch. Sie hatten unter dem Korb meist die Hoheit und so war es für uns sehr schwierig innerhalb der Zone zu Chancen zu kommen. Es war ein wenig interessantes Spiel in dem die Tübinger zur Halbzeit mit 24:14 führten. In der zweiten Halbzeit benutzten die Tübinger die Partie als Trainingsspiel und versuchten verschiedene Abwehrkonzepte. Es gelang uns ab und zu sie auszuspielen aber im Endeffekt kam eine 33:57-Niederlage zustande.

Das letzte Spiel der Saison spielten wir gegen Rosenheim, gegen die wir in der Vorrunde nach krankheitsbedingten Ausfällen nicht angetreten waren.

Wir erwarteten eine typisch bayrische Mannschaft: aggressiv und körperbetont. Das war aber nur bedingt der Fall. Sie waren uns zwar im körperlichen Bereich überlegen aber sie wußten auch spielerisch zu glänzen. Wir spielten unsere alte Leier herunter ohne jetzt groß Eindruck machen zu können. Außerdem waren wir darauf bedacht, daß jeder genügend Spielzeit erhält. Es kam wie im ersten Spiel zu einem munteren Spielchen, das von beiden Seiten anständig ausgetragen wurde. Am Ende verloren wir mit 27:55.

Das war die Saison 99/00 für uns. Leider ohne Sieg und der Erkenntnis, daß wir in der Regionalliga nicht mitspielen können. Aber egal, wir wollen die neue Saison in der Oberliga mit viel Energie angehen und endlich mal wieder Erfolgserlebnisse feiern. Die Stimmung in der Mannschaft ist gut und ich freue mich auf die neue Saison

Stephen Vollmer

Geburtstagsliste VFR Ludwigsburg

Januar	Lamm Volker	Weber Birgit	Wendler Henning
Schantz Stephanie	Stempfle Martina	Tietze Florian	Amos Gerhard
Straub Rita	Steiner Helmut	Zeeb Simona	Weiß, Lea
Burri Axel	Dierolf Gerhard	Fauth Tobias	Wemmer Monika
Olbrich Peter	Sencer Ali Tezeren	Mai	Follmann Edith
Trukses Gerhard	Albrecht Manfred	Bierig Walter	Keller Bastian
Müller, Sven	Seiferheld Brigitte	Haller Rosemarie	Rauschm. Evelin
Schulz Ralf	Follmann Gotthard	Spahr Uwe	Juli
Seith, Klemens	Tietze Angelika	Marco Reichl	Ayasse Birgit
Straub Rolf	Beh Wolfgang	Verena Kindl	Herbst Phillip
Koretz Michael	März	Kegel Katharina	Plitt Detlef
Küchle Erwin	Plitt Regina	Neuske Markolf	Faber Alexandra
Pfäfflin Willi	Busato Greif. Rita	Juni	Stuber Adolf
Februar	Trissler Peter	Hoffer Kerstin	Küchle Inge
Baumhämmel Rolf	April	Ehmer Klaus	Winter Martin
Leibold, Dorothee	Kurz Jochen	Beh Fomiko	

Rückblick Saison 1999/2000

Die vergangene Saison ist für die Basketballabteilung nicht besonders gut verlaufen. Für die erste Mannschaft gab es in der Regionalliga Süd nichts zu holen. Hier war die Entscheidung der Letzten Saison, es noch einmal in der Liga zu probieren sicher falsch man wäre in der Oberliga besser aufgehoben gewesen.

Die zweite Mannschaft hat eine durchschnittliche Saison gespielt, es wären zwar bei ein paar Spielen noch einige Korbpunkte mehr drin gewesen dennoch kann man mit den drei Siegen zufrieden sein.

Für die nächste Saison hat man aus den Erfahrungen Konsequenzen gezogen und bestreitet die Saison 00/01 nur mit einer Mannschaft in der Oberliga. Hier gilt es als Mannschaft wieder zusammen zu wachsen wie es vor zwei Jahren beim Aufstieg war.

Tabelle der Regionalliga Süd 1999/2000

Platz	MANNSCHAFT	Punkte	Körbe
1	Bayreuth	30 : 2	697 : 651
2	München II	28 : 4	857 : 610
3	Tübingen	16 : 16	724 : 630
4	Ingolstadt	16 : 16	733 : 708
5	Landshut	16 : 16	747 : 771
6	Weiden	14 : 18	740 : 779
7	Rosenheim	12 : 20	608 : 599
8	Augsburg	6 : 26	581 : 786
9	VfR Ludwigsburg 3	0 : 32	349 : 772

Topscorer Regionalliga Süd 1999/2000

Pl.	Name	Verein	Pkt.
1	Pioch, A.	München II	297
2	Bublik, R.	Bayreuth	293
3	Aigner, K.-J.	Landshut	279
4	Tragl, M.	Weiden	275
5	Vohrer, M.	Tübingen	226
6	Lerzer, R.	Ingolstadt	204
7	Paa, T.	Augsburg	192
8	Bauer, F.	Weiden	191
9	Wiedemann	Ingollstadt	186
10	Grill, A.	Rosenheim	182
20	Vollmer, S.	Ludwigsb.	124
28	Spohn, O.	Ludwigsb.	92
43	Pahler, J.	Ludwigsb.	48
45	Neuske, M.	Ludwigsb.	43
49	Berger, M.	Ludwigsb.	36
52	Seith, K.	Ludwigsb.	31
53	Wendler, H.	Ludwigsb.	31
79	Sacdelen, M	Ludwigsb.	4

Achtung: Bei Adressen-Änderungen dringend an Gotthard Follmann melden.

Tabelle der Landesliga Baden-Württemberg 1999/2000

Platz	MANNSCHAFT	Punkte	Körbe
1	Langensteinbach	20 : 0	589 : 211
2	Ravensburg II	16 : 4	433 : 294
3	Offenburg I	12 : 8	391 : 322
4	Pforzheim	6 : 14	339 : 390
5	Ludwigsburg II	6 : 14	309 : 392
6	Offenburg II	0 : 20	108 : 560

Topscorer Landesliga Baden-Württemberg 1999/2000

Pl.	Name	Verein	Pkt.
1	Gebele, R.	Offenburg I	182
2	Gessler, J.	Langenst.	150
3	Schlabach	Ravensb. II	163
4	Wendel, K.	Langenst.	150
5	Wendler, H.	Ludwigsb. II	136
6	Köseoglu, S.	Pforzheim	126
7	Daiber, A..	Ravensb. II	117
8	Koch, N.	Langenst.	111
9	Rasch, H.	Ravensb. II	110
10	Schmidt, E.	Pforzheim	86

Pl.	Name	Verein	Pkt.
11	Spohn O.	Ludwigsb. II	83
18	Beh W.	Ludwigsb. II	37
19	Wildermuth	Ludwigsb. II	34
31	Zeeb S.	Ludwigsb. II	11
41	Kindl V.	Ludwigsb. II	4
47	Amos G.	Ludwigsb. II	2
48	Albrecht M.	Ludwigsb. II	2

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>



Rolli • Point

Wo denn sonst!

Vaihinger Str. 55 • 70567 Stuttgart-Möhringen • Tel.: 0711/718 688-0 • Fax: - 10

Internet: <http://www.rolli-point.de>

Impressum

NWM
Netzwerk-Mäuse GmbH



Druck und Gestaltung: Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen
<http://www.nwm-gmbh.de>
e-mail: info@nwm-gmbh.de

Für die Richtigkeit und Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Personen selbst verantwortlich.